

KREIS EUSKIRCHEN

Alle Aufführungen sofort ausverkauft

Theaterverein „Eintracht“ Nemmenich begeisterte sein Publikum im Ülpenicher Saal Bohn

Von SIMONE KURTH

ÜLPENICH. „Lass uns Weihnachten verschieben, bis sie wieder normal ist“, so Markus Maier, alias Patrick Bohn. Vor einem begeisterten Publikum im ausverkauften Saal Bohn in Ülpenich performt er mit seinen Kollegen des Theatervereins „Eintracht“ Nemmenich das Stück „Ach du fröhliche“. Die Zuschauer jubeln.

Bereits im Mai begannen die Vorbereitungen für das Stück von Bernd Gombold, zwei Leseproben standen auf dem Programm. Doch so richtig los ging es erst im September: „Seit August haben wir immer ein Mal pro Woche geprobt, im September wurde das Ganze dann auf zwei Mal pro Woche erhöht und jetzt die letzte Woche vor dem Stück haben wir jeden Abend geprobt“, erklärt Claudia Luxenburger, Spielleiterin des Stückes. Zusammen mit Anita Baum wählt sie die zu spielenden Stücke jedes Jahr aus: „Wir schauen am Anfang, wie viele mitspielen möchten, lesen anschließend sehr viel und bestellen dann einige Musterstücke, es muss ja auch passen, ich kann ja kein Stück für 16 Leute auswählen, obwohl nur „sieben spielen möchten“, so Luxenburger.

Gleich zwei Premieren hatte der Theaterverein in diesem Jahr zu verzeichnen: Zum ers-

ten Mal spielten Beate Overath und Sarah Knychalla auf der Bühne. Letztere konnte bereits im Jahr 2004, zum 100-jährigen Bestehen des Theatervereins, beim Kindertheater erste Schauspielerfahrung sammeln. Und auch Beate Overath schlug sich in der Rolle der Rita Maier als Hausfrau tapfer und begeisterte das Publikum. Ebenfalls neu ist, dass in diesem Jahr das Stück erstmals zu den modernen gehört.

Vor der Generalprobe erkrankte ein Darsteller

Um so ein Theaterstück ermöglichen zu können, sind zahlreiche Helfer im Einsatz: „Ohne unseren kompletten Verein geht es nicht. Viele arbeiten mit, ob es jetzt die Bestuhlung des Saals ist, die Kasse, die Bewirtung der Gäste, alle helfen mit.“ Auch das Bühnenbild, die Kostüme, alles sei in Eigenarbeit hergestellt und nur wenig gekauft worden: „Jeder stiftet etwas, um die Kosten möglichst gering zu halten“, freut sich Luxenburger.

Doch bei der Generalprobe mussten alle zittern: Ein Krankheitsfall wurde gemeldet und der Einsatz stand auf der Kippe. „Wir hatten gestern richtig Herzklopfen, haben alle mitgelitten und uns gefragt,



Anton Maier (Bodo Mann, l.) und Sohn Markus (Patrick Bohn, r.) können sich nicht an die letzte Nacht erinnern. (Foto: Kurth)

was mit dem heutigen Tag ist.“ Doch zu Luxenburgers Erleichtern sind alle Schauspieler gesund und munter. Zum Stück selbst: An Heiligabend hängt bei Familie Maier der Hausregen schief: Vater Anton und

Sohn Markus waren am Vorabend bei der Weihnachtsfeier des Sportvereins und haben ordentlich getrunken.

Das Fehlen eines Weihnachtsbaumes, der Weihnachtsgans und die fehlenden

Vorbereitungen für das Gästezimmer regen Mutter Rita besonders auf. Die neugierige Nachbarin Martha Stecker, die in der letzten Nacht seltsame Dinge beobachtet haben will, trägt nicht gerade zur Beruhi-

DAS ENSEMBLE

Begeisterte Laiendarsteller bilden die Truppe, die im Ülpenicher Saal Bohn die Nemmenicher Theatertradition aufrecht erhält. Aktuell sieht man folgende Personen und Darsteller auf der Bühne: Anton Maier (**Bodo Mann**), Rita Maier (**Beate Overath**), Markus Maier (**Patrick Bohn**), Sabine (**Sarah Knychalla**), Agathe Edelstein (**Jenny Bohn**), Karl Otto Edelstein (**Peter Neuhausen**), Theo Müller (**Heinz Bohsem**) und Martha Strecker (**Anita Baum**). (sik)

gung von Rita Meier bei, ebenso wie Schwager Karl Otto Edelstein und dessen Frau Agathe, die aufgelöst auftauchen, nachdem sie feststellten, dass bei ihnen eingebrochen wurde.

Insgesamt fünf Mal führt der Theaterverein das Stück auf. Am kommenden Freitag, 4. November, und Samstag, 5. November, jeweils um 20 Uhr, sind die letzten Vorstellungen. „Wir sind besonders stolz sagen zu können, dass vor der ersten Vorstellung alle Termine ausverkauft sind. Aber manchmal gibt es die Möglichkeit, noch Karten zu bekommen, die zurückgegeben wurden“, erklärt Claudia Luxenburger.

Interessenten können sich an den Vorsitzenden Erwin Jarke wenden, Tel. (022 52) 57 89.